



Sammlung Theaterzettel

Pagliacci (Dorfkomödianten)

Reznicek, Emil Nikolaus von

1899-05-24

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 24. Mai 1899.

88. Vorstellung im Abonnement A.

PAGLIACCI.

(Dorfkomödianten.)

Drama in 2 Aufzügen und einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Leoncavallo. Deutsch von Ludwig Hartmann.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister v. Reznicek. — Regisseur: Herr Hilbrandt.

Personen:

Canio, Direktor einer Dorfkomödiantentruppe	In der Komödie	Bajazzo	Herr Erl.
Nedda, sein Weib		Colombine	Frl. Dima.
Tonio, Komödiant		Taddeo	Herr Mohrwinkel.
Peppo, Komödiant		Harlekin	Herr Rüdiger.
Silvio, ein junger Bauer			Herr Kromer.
Ein Bauer			Herr Hilbrandt.

Landleute beiderlei Geschlechts. Gassenbuben.

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am 15. August 1765 (Festtag).

Die Dichtung ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 80 Pfennige zu haben.

Hierauf:

Vergissmeinnicht.

Tanzmärchen in 1 Akt von H. Regel und D. Thieme. Musik von Richard Goldberger.
In Scene gesetzt von der Balletmeisterin Frl. L. Dänke. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

Personen:

Victoria Regia	Frl. Kaden.	Marquerite, Wahrsagerin	Frl. Schmidloz.
Prinz Waldmeister	Frl. Bethge.	Dr. Kamillenthee	Herr Peters.
Maja, ein Weibchen	Frl. Dänke.	Mohrblütthe, dessen Gehilfin	Frl. Kromer.
Stiefmütterchen	Frau De Lauf.	Maisglöckchen, Dirigentin einer Damen- kapelle	Frl. Voritz.
Frau Klatschrose	Frl. Arno.	Schachtelhalm, ein Festordner	Herr Hilbrandt.
Mittersporn, Oberst a. D.	Herr Köfert.	Ceremonienmeister	Herr Schödl.
Goldregen, Banquier	Herr Eichrodt.		

Blumen des Feldes und der Wiege, der Seen und Berge. — Spielt in einem Wundergarten mit angrenzendem Märchensee.

Vorkommende Tänze und Gruppierungen:

- | | |
|--|--|
| 1. „Liebeswerben“: a. Polka. b. Reverie. | 9. „Die Sonnenblumen“. |
| 2. „Die Wasserrosen“. Walzer. | 10. „Der Einzugsmarsch“. |
| 3. „Tanz der Klatschrosen“. | 11. „Tanz der Hochzeitsmädchen“. |
| 4. „Die Gänseblümchen“. Marsch. | 12. „Schuhplattler: Alpenrose, Edelweiß,
Enzian.“ |
| 5. „Nachtschatten“. Walzer. | 13. „Hochzeitstanz“. (Ballabile.) |
| 6. „Liebesorakel“. Gavotte. | 14. „Die Vergissmeinnicht“. (Apotheose.) |
| 7. „Glockenpolka“. | |
| 8. „Schlummertanz“. Mazurka. | |

Arrangirt und ausgeführt von der Balletmeisterin Frl. Louise Dänke, Frl. Bethge, Kromer, Schmidloz, den Damen vom Ballet, vom Chorpersonal und den Kindern der Ballettschule.

Scenische Einrichtung und Beleuchtungseffekte von Herrn Dir. Auer.

Die Dekoration des Schlusbildes ist entworfen von Herrn Auer, und ausgeführt von Herrn Kemler.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach der Oper findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 5.— per Platz	Sperrelog im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	„ 4.50 „ „	Sperrelog im II. Parquet	„ 2.50 „ „
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 3.— „ „		
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „ „		
Logen I. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 4.— „ „	Stehplatz im Parquet	„ 2.50 „ „
Loge II. Rang, 1. Reihe	„ 3.— „ „	Barriere	„ 1.50 „ „
2. und 3. Reihe	„ 2.50 „ „	Gallerieloge	„ —.80 „ „
Logen III. Rang, 1. Reihe	„ 2.— „ „	Gallerie	„ —.40 „ „
2. u. 3. Reihe	„ 1.20 „ „		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze: im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vorverkäufe auf Karten gegen 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr entgegen genommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Vorstellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Carl Herbst in Worms.

Donnerstag, den 25. Mai 1899. 89. Vorstellung im Abonnement B.

Der Schlafwagen-Controleur.

Schwank in 3 Akten von Alexander Bisson. In deutscher Bearbeitung von Benno Jacobson.

Anfang 7 Uhr.